

DIGITALES | LEHREN IN



ETHIK DER DIGITALISIERUNG. EINE PODIUMSDISKUSSION

Holger Gemba (Slavistik, Ruhr-Universität Bochum) & Eva Weber-Guskar (Philosophie, Ruhr-Universität Bochum) & Uwe Wippich (Medienwissenschaft, Ruhr-Universität Bochum)

Nicht erst das coronabedingte Ausnahmesemester hat unseren Blick dafür geschärft, dass die technische Digitalisierung keineswegs ethisch neutral ist. Sie ist vielmehr verbunden mit so tiefgreifenden Umwälzungen in unserer Lebenspraxis, dass sie eine handlungstheoretische, moralische oder gerechtigkeitsphilosophische Reflexion geradezu einfordert.

- Wie begegnen sich Studierende untereinander im Digitalen?
- Vertieft die Digitalisierung die Kluft zwischen ›leistungsstarken‹ und weniger ›leistungsstarken‹ Studierenden oder trägt sie zum Abbau bestehender Unterschiede bei?
- Inwiefern verändern digitale Lehr- und Lernmethoden ›klassische‹ Bildungskonzepte, Rollenverteilungen und mit ihnen das ›Ökosystem‹ Universität?
- An welchen Stellen ist mit ethisch relevanten Herausforderungen und Transformationen zu rechnen, die es in der ›prädigitalen‹ Lehre nicht gab?

